



# kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Februar 2010 - I

## Inhalt:

1. **Dietmar Muscheid wiedergewählt**
2. **GdP vor Ort: Besuch bei der PD Bad Kreuznach**
3. **ICE = In Case of Emergency**
4. **Zurück von Auslandseinsätzen**
5. **GdP zu Besuch bei MITTE in Mainz**
6. **IPA - Fahrradtour**
7. **Uniform verzweifelt gesucht**
8. **Spendenaufruf für die FDP**
9. **Mein Lieblingspruch des Monats**

1. **Dietmar Muscheid wiedergewählt**



[Markus Behringer, Ralf Schreiber, Eugen Roth, Rita Schumacher, Alfons Meyer, Dietmar Muscheid, Ernst Scharbach]

Auf der Landeskonferenz des DGB wurde **Dietmar Muscheid** als Vorsitzender des DGB Rheinland-Pfalz wiedergewählt. Unser saarländischer GdP-Kollege **Eugen**



**Roth** ist Vorsitzender des DGB Saarland. Beide Länder zusammen bilden den DGB West.

Dem Geschäftsbericht waren die vielfältigen Aktionen des DGB zu entnehmen, die gerade im Beamtenbereich deutlich von der GdP mitgeprägt wurden. Zu den Besoldungsforderungen gab es eine Reihe gemeinsamer Aktionen und eine Broschüre „Chronologie der Aktionen des DGB und seiner Mitgliedergewerkschaften im öffentlichen Dienst seit 2007.“ Erinnerung sei an die Demos in Mainz und die symbolische Sperrung der Theodor-Heuss-Brücke aus Anlass der Föderalismus-Kleinstateerei.

**Ernst Scharbach:** „Durch den DGB erhalten wir die Möglichkeit zu Gesprächen mit der gesamten Landesregierung. Es verleiht unseren Argumenten ein ganz anderes Gewicht, wenn die acht Gewerkschaften gemeinsam auftreten. Schließlich ist der Austausch im DGB gerade mit den Industriegewerkschaften für mich unersetzbar. Es ist wichtig zu wissen, was in anderen Betrieben, Firmen und Verwaltungen aktuell passiert.“

„Im DGB haben wir jederzeit Unterstützung und Hilfe gefunden“, meint **Alfons Meyer**, der im geschäftsführenden Landesvorstand für die Kontakte zum DGB zuständig ist. „An dem guten Miteinander trägt Dietmar Muscheid einen gewichtigen Anteil!“

## 2. GdP vor Ort: Besuch bei der PD Bad Kreuznach



[Stefano Borrero-Wolff, Ernst Scharbach, Achim Hannes, Markus Stöhr]

Aktuelle Personalprobleme und die anstehenden Beförderungen standen im Mittelpunkt des Gesprächs mit der Leitung der Polizeidirektion. Eine besondere Rolle spielten die Überlegungen der PD-Leitung, wie der Überalterung in den Dienststellen entgegen gewirkt werden könnte. Gegenstand der Diskussion waren dabei die Berechnungen der Personalzumessungskonzeption und die frisch erarbeiteten Ergebnisse der AG Personalstruktur.

## 3. ICE = In Case of Emergency

International scheint sich die Idee eines findigen Briten durchzusetzen: Da inzwischen kaum mehr jemand ohne Handy unterwegs ist, kann dies bei der Verständigung von Angehörigen sehr hilfreich sein – wenn man denn weiß, wen man anrufen sollte.



Unter dem Eintrag ICE kann man die Nummern abspeichern, die im Notfall verständigt werden sollen (z.B. ICE EHEFRAU).

#### 4. Zurück von Auslandseinsätzen



Eine Kollegin und sieben Kollegen leisteten polizeilichen Aufbauhilfe in Afghanistan, einer in Georgien, drei im Kosovo, einer in Bosnien-Herzegowina und einer sogar in Darfur – eine beachtliche Gruppe mit ebenso beachtlichem Engagement für die oft verzweifelten Bewohner in den Ländern. Der Empfang von Innenminister **Karl Peter Bruch** stieß auf großes Interesse der Medien, gerade, weil in den letzten Monaten über den Sinn und Zweck der Missionen diskutiert wurde und zunehmend auch die Rolle der Aufbauhelfer und ihre Gefährdung Niederschlag in der Presse fanden.

Die GdP ist sich in einem heiklen Punkt mit Minister Bruch einig: Wir helfen gerne, aber Polizisten haben nichts bei Kampfeinsätzen zu suchen. Dafür sind sie weder ausgerüstet, noch ausgebildet. Die Sicherheit der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen hat höchste Priorität. Es muss verhindert werden, dass aus Helfern Opfer werden. Die GdP hat insbesondere zu den Einsätzen in Afghanistan Forderungen formuliert, welche mit dem ISM besprochen werden.

#### 5. GdP zu Besuch bei MITTE in Mainz

Mehrfach- und Intensivtäter erkennen und ihnen permanent auf den Füßen stehen; so könnte man etwas salopp die Arbeitsweise der PG M.I.T.T.E bei der PD Mainz beschreiben. Seit fast 2 Jahren setzen **Jürgen Metz** und seine „Truppe“ aus Kollegen von Schutz- und Kriminalpolizei auf Präsenz und vor allem jede Menge persönliche Ansprache bei den erkannten MIT und in ihrem Umfeld. Informations-



und Kontaktgespräche sowie



konkrete Gefährderansprachen sind die Mittel der Wahl, um nicht nur erfolgreich aufzuklären und zu ermitteln, sondern auch präventiv zu wirken. „*Wir führen nicht nur Verfahren zusammen, bearbeiten sie mit Hochdruck bis zur U-Haft, sondern versuchen für unsere MIT bis in die JVA hinein und darüber hinaus präsent zu sein.*“ Wichtig ist für den Kollegen Metz dabei auch eine gute Vernetzung mit der Staatsanwaltschaft sowie der Jugend- und Bewährungshilfe, um zu „verhindern, dass die uns gegeneinander ausspielen“. 3500 Personenkontrollen und 120 Festnahmen in den letzten 2 Jahren belegen, so Kollege Metz, gleichermaßen den Erfolg der Konzeption wie das Engagement der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen. Bei den Staatsanwaltschaften Mainz und jetzt auch Koblenz gebe es Akzeptanz und Interesse für die Arbeitsweise der PG MITTE, berichtet Kollege Metz und weist darauf hin, dass es einen fachlichen Austausch mit ähnlichen Projekten, etwa in Koblenz oder Landau, gibt.

**Ingo Schütte**, GdP-Chef im PP Mainz und **Bernd Becker**, im Geschäftsführenden Landesvorstand zuständig für die Kriminalpolizei, informierten sich im Gespräch mit Jürgen Metz und **Björn Ephan** vor Ort über das Projekt und diskutierten über Möglichkeiten und Chancen, den täterorientierten Ansatz dauerhaft in der Polizeiorganisation darzustellen. Auch die Schnittstellen zu anderen Projekten, in denen Schutz und Kriminalpolizei erfolgreich zusammenarbeiten, wie etwa die S-K-Fahndung und die EG-BTM, spielten dabei eine Rolle. Bernd Becker: „*Eure Arbeitsweise kombiniert die Methodik aus den Häusern des Jugendrechts und der Erkennenden Fahndung mit der Konzentration auf diejenigen, die die meisten Straftaten begehen.*“ Auf Landesebene seien nach Auskunft der Polizeiabteilung des ISM, so Becker, derzeit keine weiteren organisatorischen Maßnahmen geplant. Über die Fortführung oder Modifizierung des Mainzer Projektes werde also wohl vornehmlich auf Behördenebene entschieden. Alle Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass die künftige Personaldecke ein entscheidendes Kriterium für die weitere Entwicklung sein werde. Mit dem Wunsch der GdP, dass die Kolleginnen und Kollegen der PG MITTE bei allem Eifer auch auf ihre Gesundheit achten mögen, fand ein sehr informativer Besuch sein Ende.

## **6. IPA - Fahrradtour**

Wir werden in diesem Jahr von einem zentralen Punkt aus fünf Tagestouren fahren. Der zentrale Punkt ist Saarburg. In der Planung sind Touren nach Luxemburg und innerhalb Luxembourgs vorgesehen. Eine Etappe führt uns z. B. nach Schengen. Die Tour wird am 11. 10. 2010 losgehen. Letzter Tourtag ist der 15. 10. 2010. Als Unterkunft haben wir das Hotel Saar Galerie in Saarburg ausgewählt. (siehe auch [www.hotel-saar-galerie.de](http://www.hotel-saar-galerie.de) )

Im diesjährigen Tourbeitrag. in Höhe von 250 Euro, ist wiederum alles enthalten. Ich bitte um Anmeldung für die Teilnahme bis 30. 4. 2010. Die Tour ist wiederum für 50 aktive Teilnehmer plus 6 Organisationsmitglieder ausgelegt.  
Günther Wollscheid

## **7. Uniform verzweifelt gesucht**

„Hallo Klaus,

betrifft Ausstattung mit der neuen Uniform:

*Ich habe Anfang Oktober 2009 die neue Uniform empfangen. Es fehlten die Strickjacke und der Blouson. Laut Angaben der Kleiderkammer würde die Nachlieferung etwa 4-6 Wochen dauern. Daraus wurden bis jetzt schon 17 Wochen !!!!!!!*



*Welch ein unsäglicher Zustand. Wahrscheinlich kommen diese Teile, wenn der Winter vorbei ist.*

*Als Angehöriger der ... befahren wir auch öfter das Gelände der LPS. Dort sehen wir hunderte Studenten herumlaufen in kompletter Montur. Vermutlich ist es in den Hörsälen so kalt, um Heizkosten zu sparen, so dass die Ausrüstung dieser Beamten Priorität hatte.*

*So, das musste einfach mal raus.*

*Gruß, Oliver“*

### **8. Spendenaufwurf für die FDP**

*„Wenn alle 80 Millionen Bundesbürger der FDP einen Euro-Cent spenden würden, wäre dies eine Großspende von 800.000 €. Wenn dafür die FDP, wegen der guten Lobbyarbeit, die gleichen 6 Mrd. € wie für die Hoteliers an alle Bundesbürger raushauen würde, bekäme jeder 75 €. Das wär dann mal eine tolle Rendite.“*

Findet: Heinz Werner

### **9. Mein Lieblingspruch des Monats:**

Vom ehemaligen CDU-Generalsekretär Heiner Geißler. Er sagte über Westerwelle: *"Kaiser Caligula hat einen Esel zum Konsul ernannt. Insofern stimmt Westerwelles Vergleich: Vor 100 Tagen ist ein Esel Bundesaußenminister geworden."*

### **Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:**

#### **Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG [www.pvag.de/](http://www.pvag.de/)

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte [www.schwitzkasten.de](http://www.schwitzkasten.de)

Schuhe kaufen zu 15% Rabatt: [www.schuhe123.de](http://www.schuhe123.de)

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: [www.autoservice-gessner.de](http://www.autoservice-gessner.de)

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

[www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)

Mail: [gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de)

[www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de)

@: [gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de](mailto:gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de)

☎ 06131-96009-0 📠 06131-96009-99